

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



Ländliche Entwicklung in Bayern

Dorf und Flur nachhaltig stärken

**Wasser und Kommunalentwicklung:
Chance für Gemeinden und Menschen**



18. Wasserforum Unterfranken, 18. März 2024

Flurneuordnung

Dorferneuerung

Integrierte Ländliche Entwicklung

Initiative boden:ständig

FlurNatur



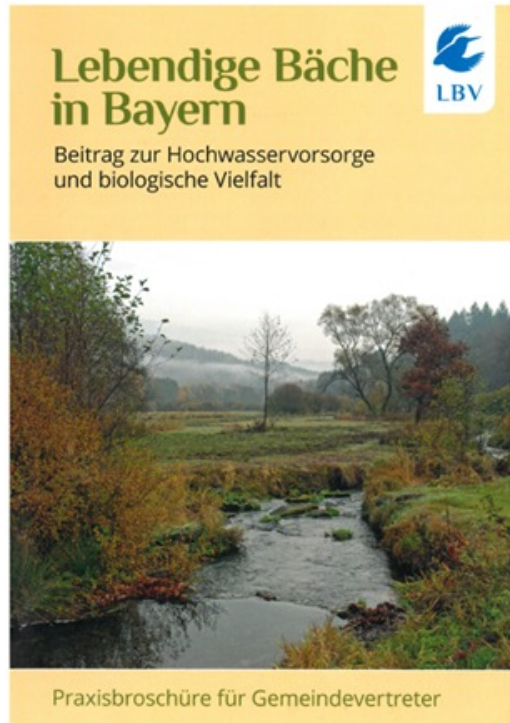
Gewässerverlegung, Hausen/Schonungen



Nordheim v. d. Rhön 5

- zu den bestehenden Uferstreifen ca. 9 ha Pufferstreifen ausgewiesen und in öffentliches Eigentum überführt
- klare Trennung von Acker- und Grünlandnutzung durch Grünwege





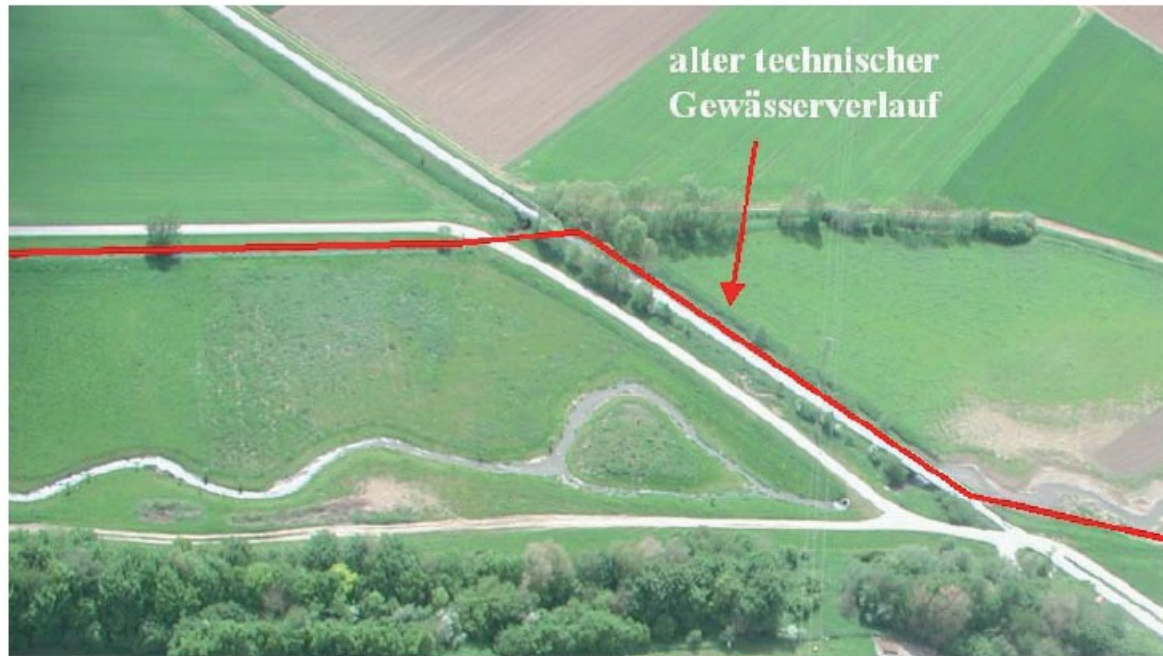
Nordheim v. d. Rhön

- Bodenordnung zur Freilegung des Quellaustritts
- Öffnung des verrohrten Quellbachs
- Lebensraum der Rhön-Quellschnecke





Landmanagement zur Unterstützung von Programmen der Wasserwirtschaftsverwaltung



Bsp. Gaukönigshofen, Renaturierung des Thierbachs

Renaturierung Lembachoberlauf Schönau a. d. Brend

- Freistellung und Reaktivierung des natürlichen Fließgewässerbettes des Lembaches
- Sicherung des natürlichen Quellaufschlusses
- Anlage gewässerbegleitender Tümpel- und Altwasserstrukturen



Großbardorf



Bodenmanagement



Landerwerb für die Gemeinde

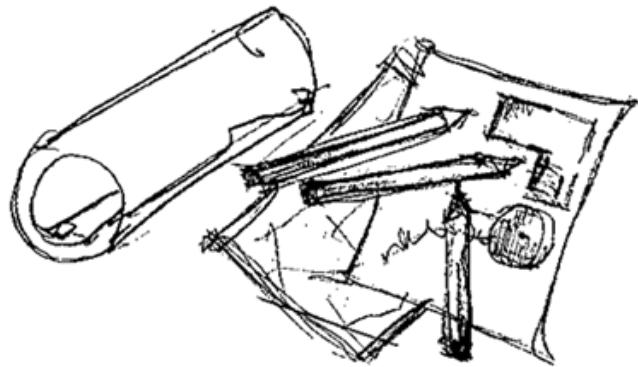








- Vorbereitung und Begleitung von Maßnahmen zur integrierten ländlichen Entwicklung einschließlich notwendiger Vorarbeiten (Untersuchungen und Erhebungen)
- Regionalbudget



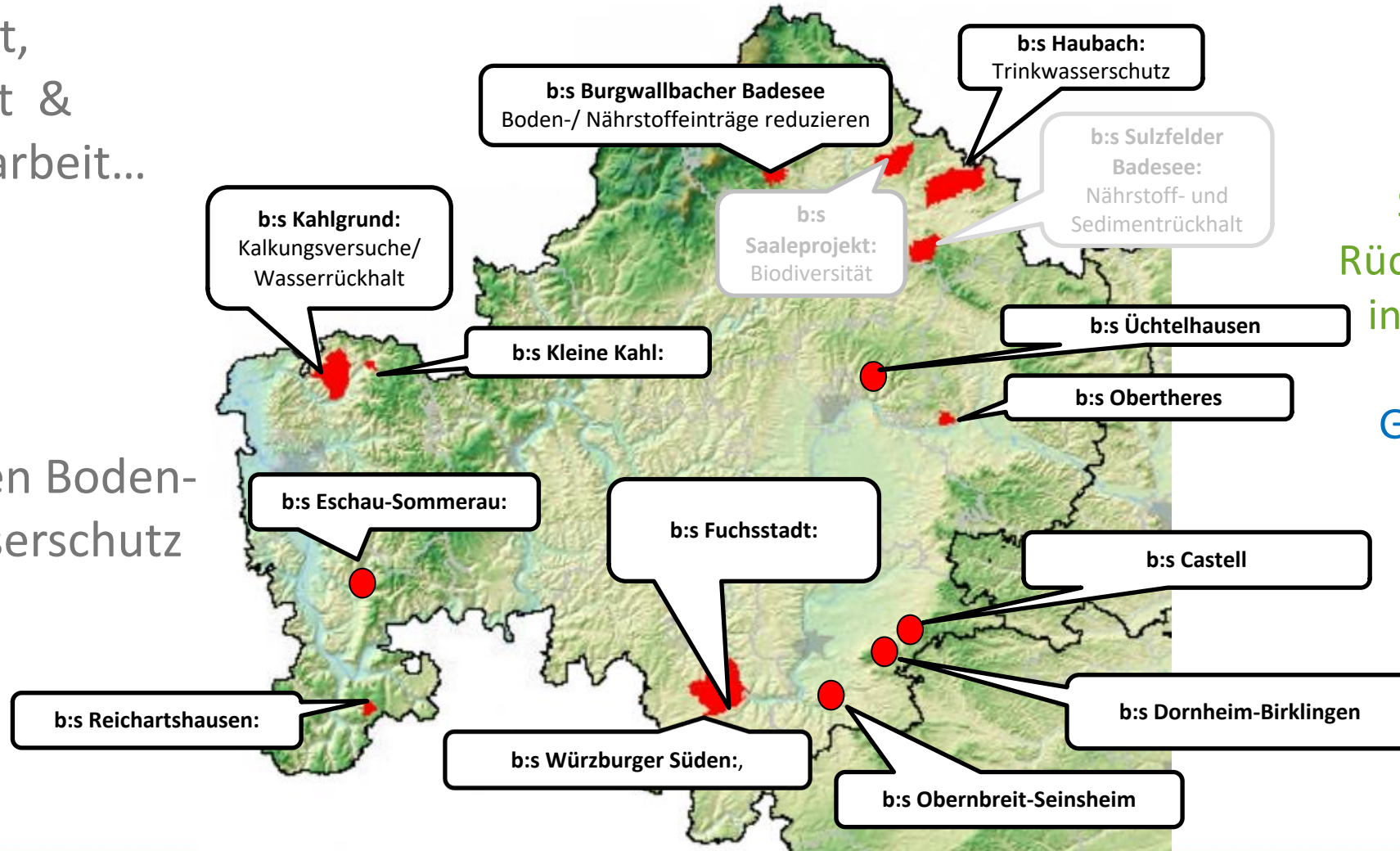
Integrierte Ländliche Entwicklung in Unterfranken



Die Initiative boden:ständig in Unterfranken

Freiwilligkeit,
Engagement &
Zusammenarbeit...

... für einen
umfassenden Boden-
und Gewässerschutz



Erosions- und
Bodenschutz

Schaffung von
Rückhaltestrukturen
in der Landschaft

Gewässerschutz



Flur Sommerau 5. Mai 2022 (nach Starkniederschlag)



M. Kamm-Hörner, 02.2021

Flur Sommerau ca. 1960



Joachim Pfeifer

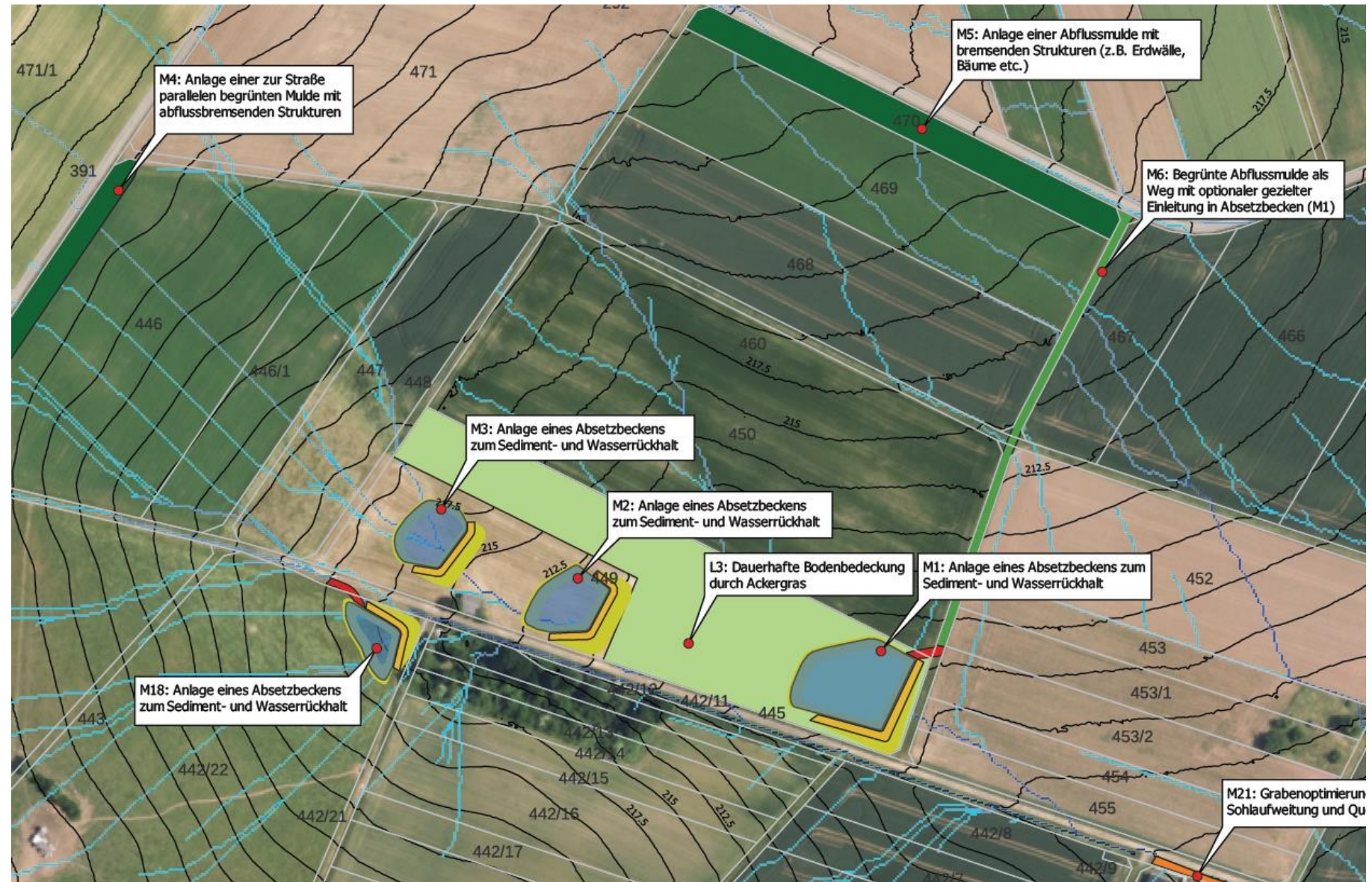


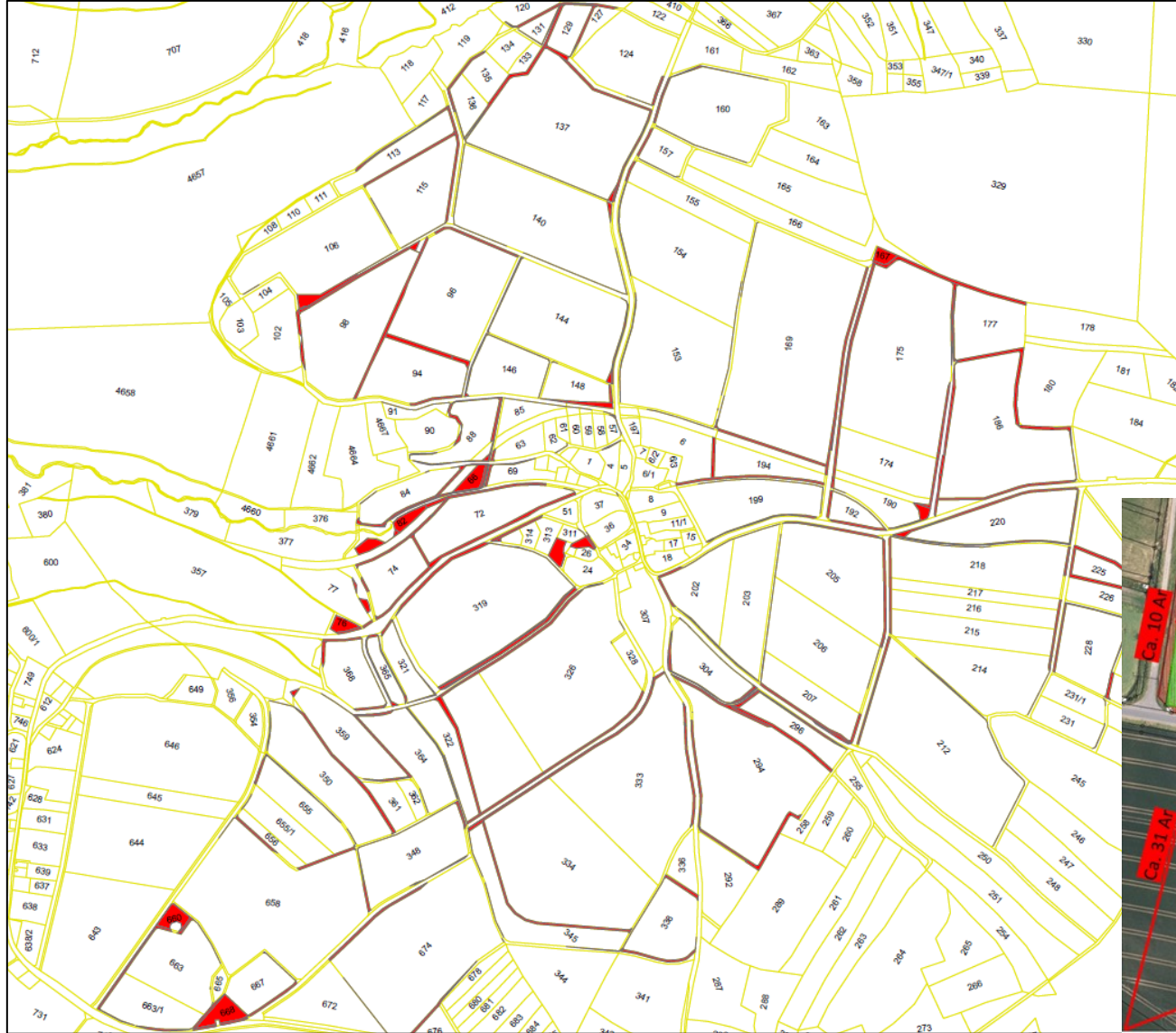
Quelle: www.mainpost.de



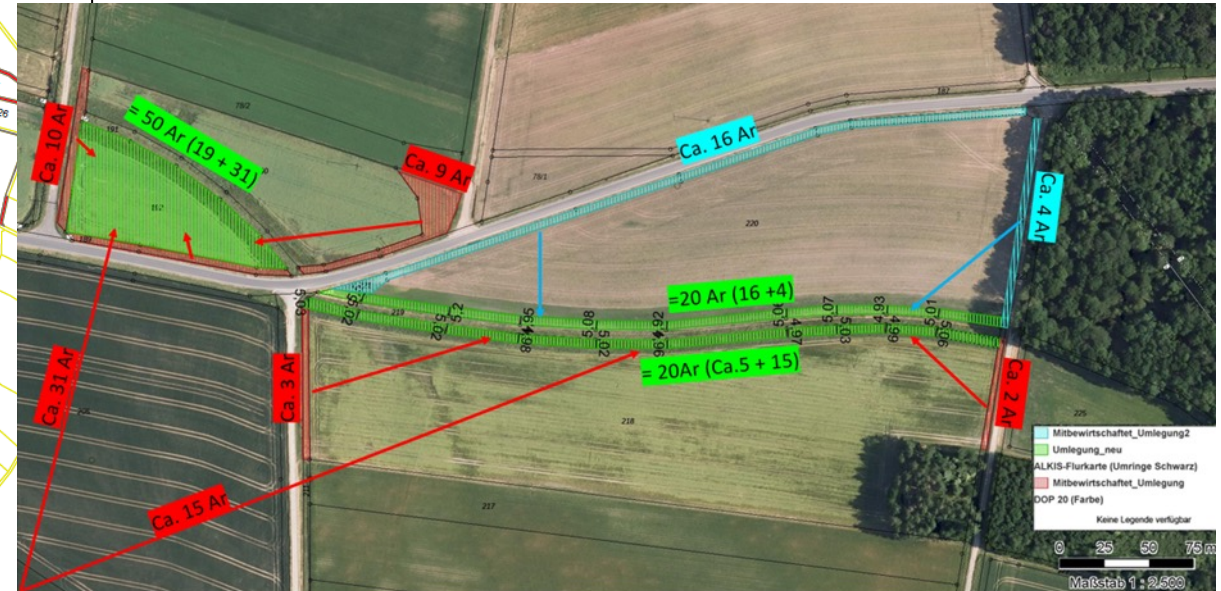
Maßnahmenziele:

- Wasser in der Fläche halten
- Wasser in den Böden halten
- Sedimente zurückhalten
- Strukturen anlegen





- Situation: öffentliches Eigentum im Projektgebiet in Bewirtschaftung
- Ziel: Öffentliche Flächen neu ordnen zum Zwecke des Wasserrückhalts
- Möglichkeit: Vorgelagerter Flächen-nutzungstausch



Haubach – Wasserrückhalt mit innovativem Zusatzeffekt

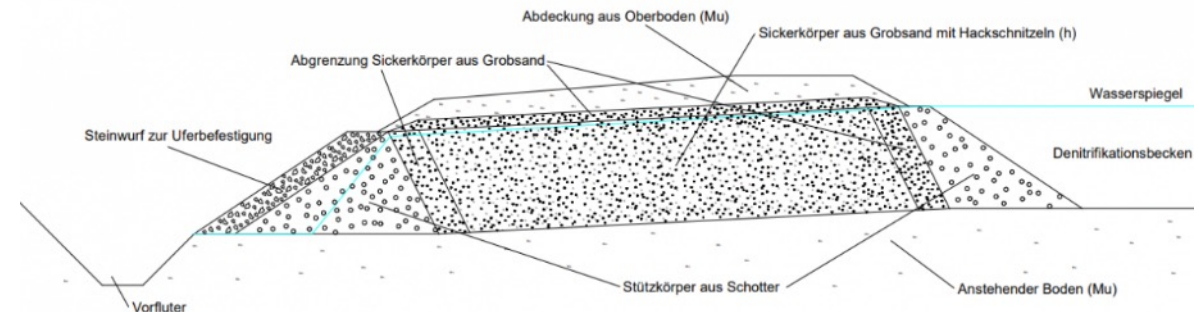
- Projektdauer: 2017 – heute
- Projektgröße: 2920 ha



- zwei innovative Wasserfilterbecken zur Nitratreduktion
- erste Umsetzung in Nordbayern und in der Ländlichen Entwicklung
- 9000 lfm bzw. 15 ha Gewässer- und Bodenschutz durch Pufferstreifen und Blühflächen



- Ergebnis: nachhaltiger Beitrag für eine künftig gesicherte Trinkwasserversorgung im Grabfeld



Landwirtschaftliche Maßnahmen



Einsaat Zwischenfrucht mit Direktsaatmaschine



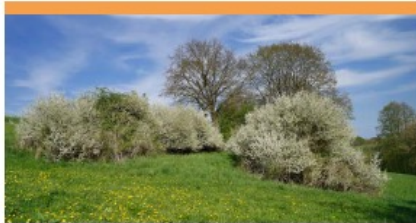
Untersaatenversuch im Mais

Bayerische Verwaltung für
Ländliche Entwicklung



Ländliche Entwicklung in Bayern

Leistungsspektrum



**Förderung von Struktur- und
Landschaftselementen für
artenreiche und klimafeste
Landschaften**

Kulturlandschaften mit vielen Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Starkregenfällen in der Fläche zurück. Die Ländliche Entwicklung fördert deshalb die Planung und Anlage von Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Trocken- und Feuchtbiotopen, begrünten Abflussmulden, Erdbecken und Geländestufen auch außerhalb von Flurneuordnungen.

Eckdaten:

- Planung und Herstellung von Struktur- und Landschaftselementen
- Stärkung der biologischen Vielfalt im ländlichen Raum und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Vorliegen eines Gesamtkonzeptes
- Förderhöhe: maximal 85 %
- Zuschuss: maximal 50.000 €, mindestens 3.000 €
- Antragsteller: Gemeinden, Verbände, Privatpersonen

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/index.php>

Ansprechpartner:

Dorit Bollmann
Sachgebietsleitung Landespflege
dorit.bollmann@ale-ufr.bayern.de



felix.lang@ale-ufr.bayern.de



Was kann gefördert werden?

- Renaturierung von Gewässern
- Maßnahmen zum Wasserrückhalt (begrünte Abflussmulden, Erdbecken und Feuchtflächen, Erd- und Steinwälle)
- Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen



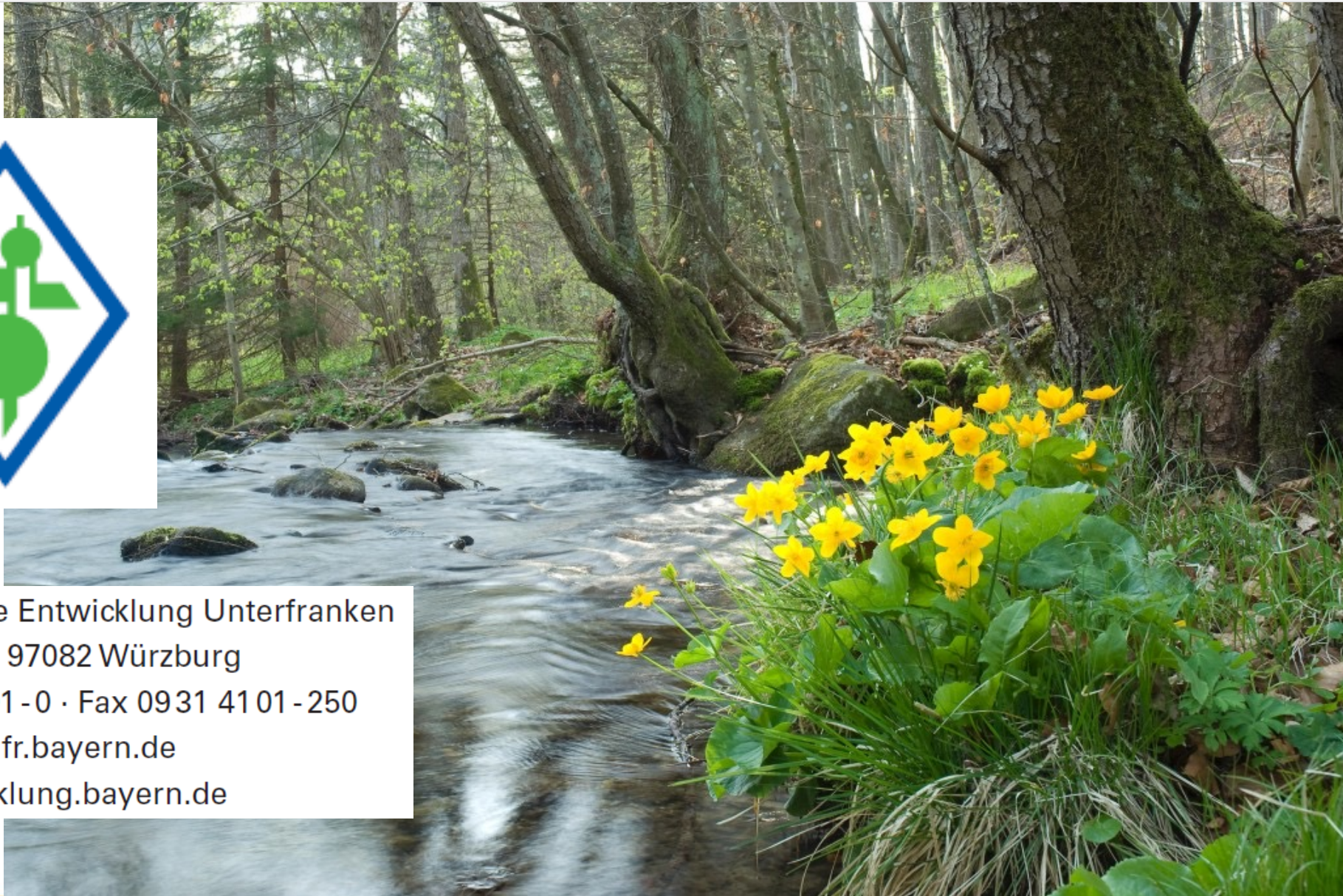
➤ Informieren und sensibilisieren

➤ Planen und koordinieren

➤ Realisieren

- die Flächen dort bereitstellen, wo sie benötigt werden, um die optimalen Wirkungen zu erzielen
- finanziell unterstützen
- Flächen durch Überführung in öffentliches Eigentum sichern
- bei der Flächenbereitstellung helfen und so Projekte Dritter (Kommunen, Verwaltungen) ermöglichen





Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 41 01 - 0 · Fax 0931 41 01 - 250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

